

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 04.09.2023,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:48 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Markus Jasper Heek

Mitglieder:

Edgar Gebing	Vreden	
Michael Boland	Bocholt	Vertretung für Herrn Volker-Jürgen Himmel
Michael Frieg	Bocholt	Vertretung für Herrn Robert Brandt
Matthias Haase	Schöppingen	
Frank Hadder	Borken	
Richard Henrichs	Stadtlohn	
Daniel Höschler	Bocholt	
Michael Hösing	Bocholt	
Claudia Kröger	Legden	Vertretung für Herrn Ludger Konrad
Heinz-Josef Ostendorf	Vreden	
Leon Pleuger	Heiden	Vertretung für Herrn Norbert Schulenkorf
Stephanie Pohl	Gescher	
Dr. Heinrich Render	Ahaus	
Theo Sanders	Bocholt	
Bernhard Schemmer	Reken	bis TOP 8.1
Vera Timotijevic	Bocholt	
Wolfgang Warschewski	Raesfeld	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstandsmitglied	
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor	
Dr. Gerswid Altenhoff-Weber		
Peter Sonntag		
Sebastian Walzog		von TOP 3 bis TOP 5
Philipp Elting		
Olaf Sobek		

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Jasper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzender Jasper vereidigt Herrn Frieg.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Präsentation des Mobilstationenfeinkonzeptes des Kreises Borken
Vortrag durch SLB**

Frau Höfer (slb_architekten und ingenieure) hält einen Folienvortrag zum Mobilstationenfeinkonzept des Kreises Borken.

Im Anschluss an den Vortrag bittet Vorsitzender Jasper die Verwaltung darum, den Foliensatz zusammen mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

**Punkt 2: Unfallbericht der Kreispolizeibehörde
Vortrag durch Kreispolizeibehörde Borken**

Herr Schulz (Kreispolizeibehörde Borken) hält einen Vortrag über die aktuellen Unfallzahlen im Kreis Borken.

Im Anschluss an den Vortrag bittet Vorsitzender Jasper die Verwaltung darum, den Foliensatz zusammen mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

**Punkt 3: 1. Controllingbericht der Budgets 07, 09 und 12 zum 30.06.2023
Vorlage: 0211/2023/KREIS**

Vorsitzender Jasper erkundigt sich nach den im Controllingbericht ausgewiesenen Minderaufwendungen im Budget 12, die aus Einsparungen bei den Energiekosten resultierten.

Herr Sonntag erklärt dazu, dass für den Kreis Borken als sogenannten industriellen Großabnehmer ein günstigerer Referenzstrompreis gelte. Dieser Umstand sei bei der Planung noch nicht bekannt gewesen.

Beschluss: Kenntnisnahme

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen nimmt den 1. Controllingbericht zum 30.06.2023 für die Budgets 07 – Verkehr, 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster sowie 12 – Straßen, Gebäude und Grünflächen zur Kenntnis.

**Punkt 4: Prüfungsbericht der GPA NRW zur überörtlichen Prüfung des Kreises Borken 2022 – Prüfgebiet Verkehrsflächen und Straßenbegleitgrün
Vorlage: 0208/2023/KREIS**

Beschluss: einstimmig

Der Prüfungsbericht der GPA NRW zur überörtlichen Prüfung des Kreises Borken 2022 - **Prüfgebiet Verkehrsflächen und Straßenbegleitgrün** - sowie die dazu vorgenommenen Feststellungen und Empfehlungen werden zur Kenntnis genommen. Den Stellungnahmen der Kreisverwaltung zu den Feststellungen und Empfehlungen wird [mit folgenden Änderungen oder Ergänzungen] zugestimmt.

**Punkt 5: MobiTicket – aktualisierte Informationen zur Entwicklung und Finanzierung 2023 bis 2024
Vorlage: 0193/2023/KREIS**

Frau Dr. Schwenzow erklärt, dass das Land NRW nunmehr die Möglichkeit eröffnet habe, ein Deutschlandticket als Sozialticket (MobiTicket) zum vergünstigten Preis von 39,00 EUR einzuführen. Die Verwaltung befürworte die Einführung eines solchen Angebotes, während die bisherigen Angebote bestehen bleiben sollten. Dieses Vorgehen sei auch mit den anderen Münsterlandkreisen abgestimmt worden.

Darüber hinaus habe das Land NRW auch die Möglichkeit geschaffen, Wohngeldberechtigte in den Berechtigtenkreis mit aufzunehmen. Aufgrund der aktuell steigenden Abonnementzahlen und den daraus resultierenden Kostensteigerungen schlug Frau Dr. Schwenzow vor, die Wohngeldberechtigten zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht in den Berechtigtenkreis des MobiTickets aufzunehmen. Eine weitere Unsicherheit ergebe sich beim Kreis Borken und auch bei den anderen Münsterlandkreisen daraus, dass die genaue Anzahl der Wohngeldberechtigten noch nicht abschließend ermittelt werden konnte. Somit seien die finanziellen Auswirkungen einer Aufnahme der Wohngeldberechtigten in den Berechtigtenkreis des MobiTickets zum jetzigen Stand nicht abschätzbar.

Frau Timotijevic regt an, die Wohngeldberechtigten in den Berechtigtenkreis des MobiTickets schon jetzt mit aufzunehmen, da es sich bei den Wohngeldberechtigten auch um eine Zielgruppe des MobiTickets handele.

Frau Dr. Schwenzow stellt klar, dass die Verwaltung ebenfalls offen für eine Aufnahme der Wohngeldberechtigten in den Berechtigtenkreis des MobiTickets sei, dies allerdings – je nach Entwicklung der Verkaufszahlen – zu einer Erhöhung des Eigenanteils für die Berechtigten führen könne. Schließlich habe das Land NRW die Möglichkeit zu Erweiterung des Berechtigtenkreises eingeräumt, aber gleichzeitig klargestellt, dass die Fördermittel für das MobiTicket nicht erhöht würden. Frau Dr. Schwenzow schlägt vor, das Thema in der AfVB Sitzung im Mai 2024 noch einmal zu beraten. Dann lägen belastbare Zahlen zu den Abon-

nementzahlen und den Aufwendungen vor. Auf dieser Grundlage könne dann beraten werden, ob der Berechtigtenkreis erweitert werden soll.

Herr Höschler begrüßt den Vorschlag, die Beratung zu Erweiterung des Berechtigtenkreises in der Sitzung im Mai 2024 aufzugreifen.

Vorsitzender Jasper gibt zu bedenken, dass die Rahmenbedingungen des Deutschlandtickets und damit auch die Umsetzung des Deutschlandtickets als Sozialticket (MobiTicket) ohnehin für das Jahr 2024 noch nicht abschließend ausgestaltet sind. Eine Beratung über die Erweiterung des Berechtigtenkreises des MobiTickets im Mai 2024 begrüße er vor diesem Hintergrund ebenfalls.

Beschluss: einstimmig

1. Der aktualisierte Bericht über die Entwicklung / Finanzierung des MobiTickets in 2023 / 2024, sowie zu den neuen Rahmenbedingungen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, an der münsterlandweiten Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets als zusätzliches MobiTicket-Tarifprodukt mitzuwirken.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, über die weitere Entwicklung des MobiTickets zu berichten.

Punkt 6: Gemeinsame Durchführung einer Modal Split Untersuchung im Kreis Borken und den kreisangehörigen AGFS-Mitgliedskommunen
Vorlage: 0191/2023/KREIS

Beschluss: Kenntnisnahme

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Fahrplananpassung der Buslinie X80 ab dem 10.12.2023
Vorlage: 0257/2023/KREIS

Frau Dr. Altenhoff-Weber erklärt, dass eine Anpassung des Fahrplans der Linie X 80 notwendig sei, da sich im Dezember eine Änderung der Fahrpläne der DB-Fernzüge ergebe. Auf diese sei der Fahrplan der Linie X 80 abgestimmt. Durch die geplanten Änderungen könne nunmehr an Sonntagen stets ein Zweistundentakt eingehalten werden. Außerdem könnten die Anbindungen in Bad Bentheim und Bocholt optimiert werden.

Herr Henrichs begrüßt die geplanten Fahrplanänderungen der Linie X 80. Er gibt allerdings zu bedenken, dass die letzte Fahrt ab Bocholt nun um 20:02 Uhr geplant sei, nicht mehr wie bisher um 20:35 Uhr. Dies könne dazu führen, dass die Fahrt für Beschäftigte des Einzelhandels, die die Linie nutzen, unattraktiver werde.

Frau Dr. Altenhoff-Weber sicherte zu, sich bei der RVM zu erkundigen, inwieweit aus ihrer Erfahrung Kundinnen und Kunden von der Vorverlegung der letzten Fahrt negativ betroffen sind.

Auch Herr Höschler bewertet die Fahrplananpassungen der Linie X 80 positiv. Er regt gleichzeitig an, die aktuell laufenden Fahrgastbefragungen auch auf Personen auszuweiten, die

aktuell nicht den ÖPNV nutzen.

Frau Dr. Schwenzow erklärt dazu, dass die RVM gerade im Rahmen einer Online-Befragung versuche, auch diese Zielgruppe zu erreichen.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem 10.12.2023 den Fahrplan der Linie X80 (Baumwoll-express) gemäß Anlage 1 und den Liniensteckbrief gemäß Anlage 2 anzupassen.

Der angepasste Liniensteckbrief wird Bestandteil des 3. Nahverkehrsplan des Kreises Borken.

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Frau Dr. Altenhoff-Weber teilt mit, dass die Nachtbuslinie N12 vorerst nicht mehr bedient werden könne, da die RVM hierfür keinen Betreiber mehr finden könne. Gleichzeitig würden jedoch regelmäßige Marktabfragen durchgeführt, um den Betrieb wieder aufnehmen zu können.

Frau Dr. Schwenzow teilt mit, dass der NWL voraussichtlich ab 2025 die Tarifgemeinschaft Münsterland Ruhr-Lippe, sowie die WestfalenTarif-GmbH nicht mehr wie bisher zu 80 %, sondern nur mit einem geringen Anteil mitfinanzieren werde, so dass die Aufgabenträger einen Großteil dieser Kosten übernehmen müssten. Dies würde der ohnehin geplanten Revision der Tariforganisation eine Dynamik geben, sich zu verschlanken. Ein entsprechender Beschlussvorschlag zur konkreten Vorbereitung der Veränderungen würde voraussichtlich in einer der kommenden Gremiensitzungen des NWL/des ZVM konkret vorgestellt.

Herr Höschler erkundigt sich, ob im Zuge der Einführung des Deutschlandtickets und des Angebots des Eezy-Tarifs, Organisationen, wie die Tarifgemeinschaft oder die WT-GmbH überhaupt noch benötigt würden.

Frau Dr. Schwenzow erläutert, dass diese Organisationen nach wie vor benötigt würden, sich jedoch die Aufgaben dieser Organisationen veränderten. Anstelle der Entwicklung neuer Tarifprodukte und deren Vermarktung treten dann voraussichtlich eher die Gestaltung der Einnahmeaufteilung und die Wahrnehmung weiterer operativer Aufgaben in den Fokus.

Frau Dr. Schwenzow geht auf die anstehende Beratung über Tarifierhöhungen im Westfalen-Tarif ein. Sie weist darauf hin, dass die Bereitstellung der Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket unmittelbar an die Tarifierhöhung um einen bestimmten Prozentsatz gekoppelt sei. Eine Tarifierhöhung sei aus diesem Grund nahezu unvermeidbar. Da aber noch nicht alle Rahmenbedingungen abschließend feststünden, werde es erst in der kommenden Sitzung im November eine entsprechende Beschlussvorlage geben können.

Vorsitzender Jasper bekräftigt, dass es wichtig sei, das System ÖPNV auf allen Ebenen mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten, da ansonsten Angebotseinstellungen zu erwarten seien.

Punkt 8.1: Vermerk über den Einsatz von verschiedenen Fahrzeugklassen bei der Berechnung des Mindestziels gem. SaubFahrzBeschG

Frau Dr. Schwenzow erklärt, dass es sich bei dem beigefügten Vermerk über den Einsatz verschiedener Fahrzeugklassen im Rahmen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes

lediglich um eine Klarstellung handele. Die Verwaltung wolle transparent darstellen, dass unter Umständen weniger Fahrzeuge unter die Regelungen der Richtlinie fallen, als ursprünglich angenommen.

Punkt 9: Anfragen

Frau Timotijevic bittet um Sachstandsmitteilung zum Thema Solardächer für PKW-Stellplätze. Herr Sonntag verweist auf ein in Kürze anstehendes Treffen mit den Stadtwerken Borken, bei dem sondiert werden solle, wie Parkplatzflächen des Kreises mit Solardächern ausgestattet werden könnten. Die Verwaltung verfolge das Thema, aber dessen Umsetzung sei auch eine Frage der Leitungsnetzkapazität, was mit den örtlichen Versorgungsbetrieben abgestimmt werden müsse.

Frau Timotijevic wirft die Problematik auf, dass Fahrgäste in der S 75 unter bestimmten Umständen dazu aufgefordert wurden, ihr Gepäck auf dem Schoß zu transportieren.

Frau Dr. Schwenzow sicherte zu, dass dieses Problem mit dem neuen Betreiber, der ab Januar 2024 die Fahrten auf der Linie übernehmen wird, beraten werde.

Herr Höschler erklärt, dass die Stadt Dortmund das Deutschlandticket als JobTicket eingeführt habe, da der kommunale Arbeitgeberverband in Aussicht gestellt habe, auf etwaige Sanktionen zu verzichten. Er bittet die Verwaltung um eine Einschätzung, ob dieses Vorgehen auch für den Kreis Borken durchführbar sei.

Frau Dr. Schwenzow erklärt dazu, dass der kommunale Arbeitgeberverband die Einführung des Deutschlandtickets als JobTicket lediglich dulde. Dies ändere nichts an der Tatsache, dass die Einführung des Tickets in Anbetracht der Tarifregelungen rechtswidrig sei.

Herr Frieg regt an, auf den Parkplätzen der Kreisverwaltung auch Mehrgenerationenstellplätze einzurichten. Herr Sonntag erklärt, dass sich der überwiegende Teil der vom Kreis Borken betreuten Stellplätze an Berufskollegs befinde, wo fast ausschließlich Schülerinnen und Schüler parkten. Er werde die Anregung von Herrn Frieg aber gerne bei der Planung einer bedarfsgerechten Erweiterung der Stellplatzmöglichkeiten am Kreishaus Borken aufgreifen.

Vorsitzender Jasper schließt die Sitzung um 18:48 Uhr.

Gez. Jasper

Markus Jasper
(Vorsitzender)

Gez.

Philipp Elting
(Schriftführer)

